



Workshop B: Kooperationsformen in der Smart City

Regionalkonferenz Gelsenkirchen

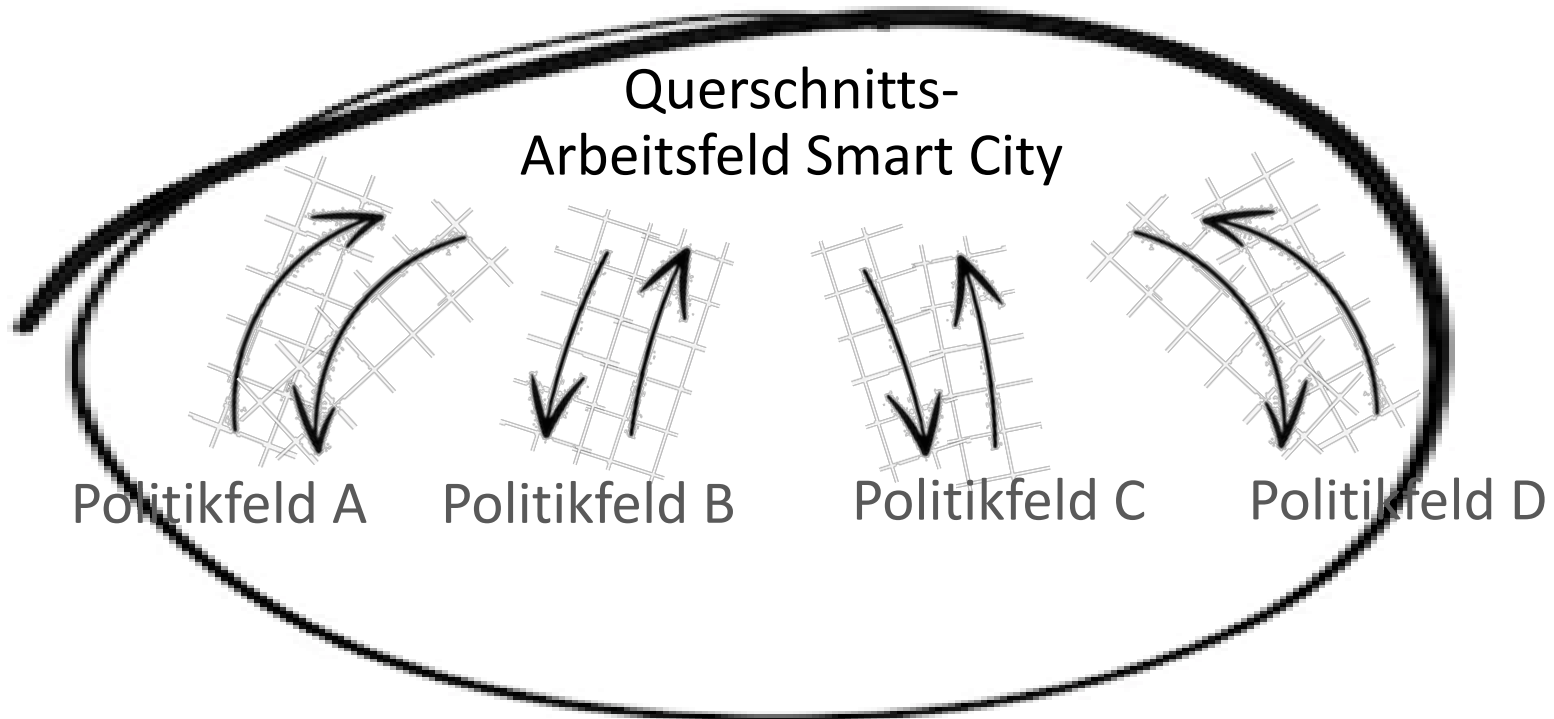
Jan Abt, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)



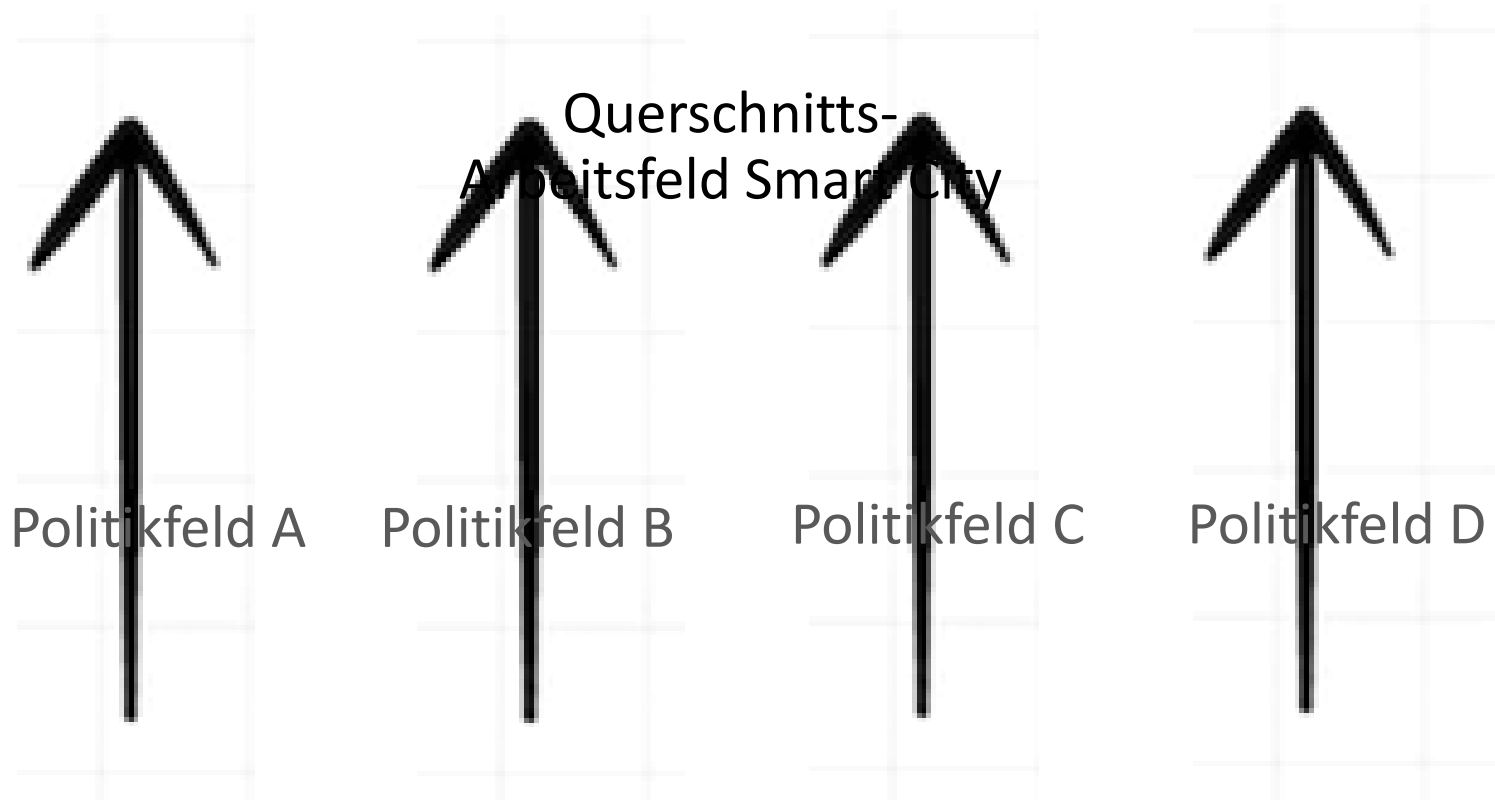
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



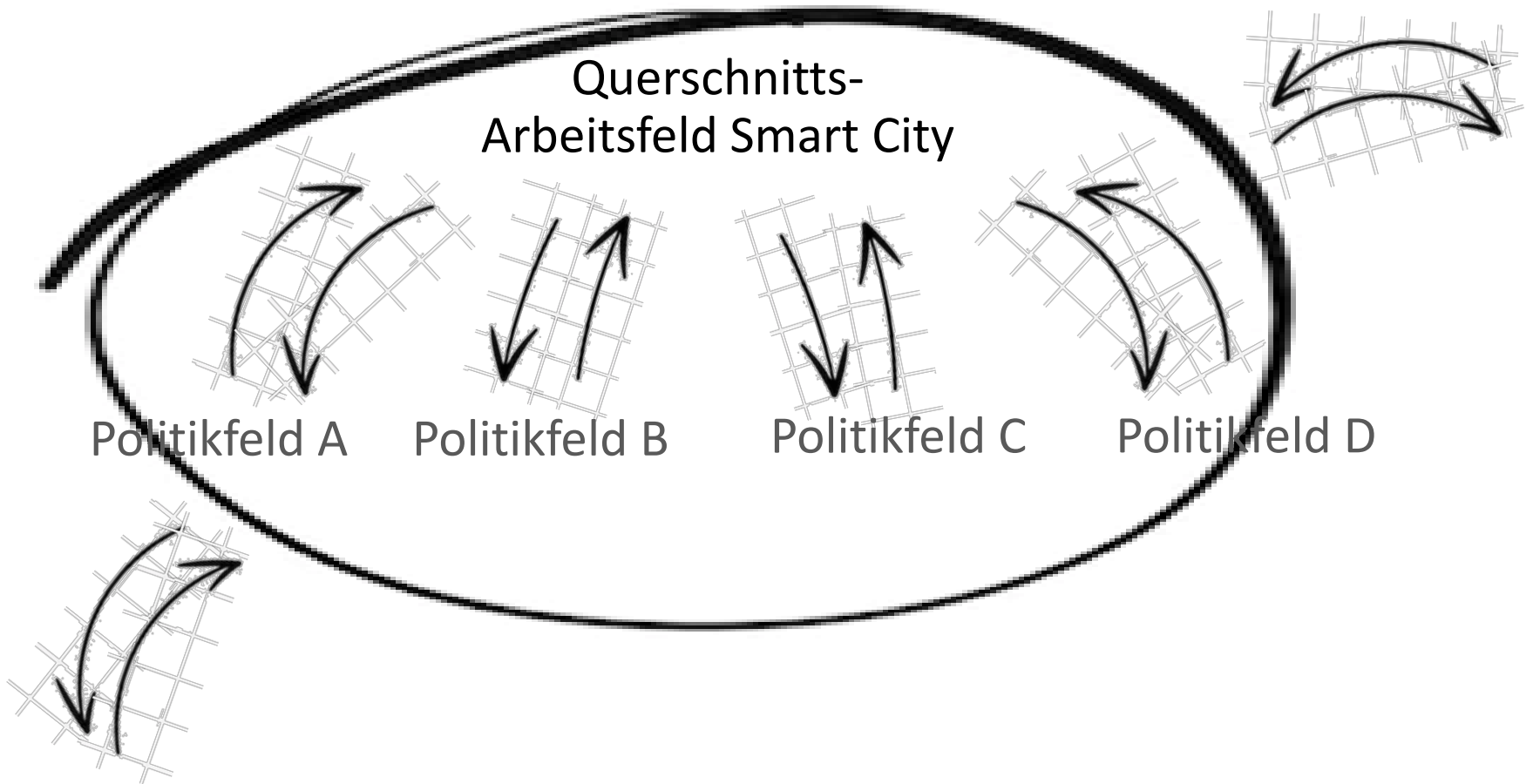
Hintergrund



Hintergrund



Hintergrund



Hintergrund

- Querschnittsthema Smart City erfordert Beiträge aus unterschiedlichen fachlichen und politischen Perspektiven
- erfordert eine entsprechende Koordinierung, die im latenten Widerspruch zur klassische Aufbauorganisation kommunaler Verwaltung steht
- erfordert ein entsprechendes (neues) Organisationsmodell

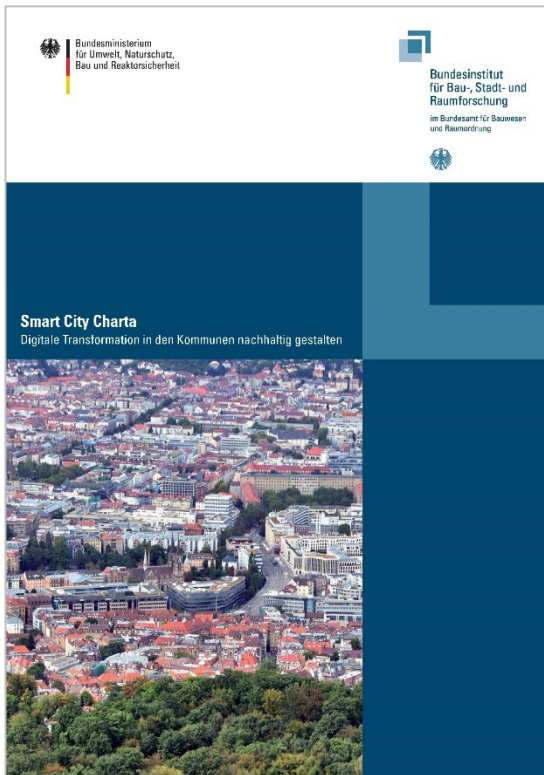


Organisationsmodelle

- System des strukturierten Managements der SC-Aktivitäten durch die Kommune
- ggf. unter Einbindung kommunaler Unternehmen oder weiterer Partner
- als integrierter, ergänzender oder ausgelagerter Baustein der Kommunalverwaltung



Organisationsmodelle



1.3 Organisationsstrukturen in den Kommunen anpassen

Die Steuerung des Digitalisierungsprozesses sollte organisatorisch festgelegt sein.

Um sektorale Smart-City-Initiativen zu bündeln und den Dialog mit Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft zu führen, sollten Kommunen kooperative Strukturen mit klaren Rollen, Ressourcen und Kompetenzen schaffen.

Hierfür benötigt die Kommunalverwaltung von den politisch verantwortlichen Gremien einen klaren Auftrag, der die Aufgabenbereiche und Verantwortlichkeiten regelt.

Innerhalb der kommunalen Verwaltung sollten in den neuen Strukturen verschiedene Ressorts im Kontext der Digitalisierung zusammenwirken.



Wie?



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Modelle

Smart Region Büro
Transformationsverantwortliche
Smart City Arbeitsgemeinschaft
Smart City Koordinatorin
Smart City-Team
Geschäftsstelle Digitale Agenda
Clusterverantwortliche
Lenkungskreis
Digitalbüro
IT-Koordinator
Kernteam
Project Management Office
Innovationsausschuss
Advisory Unit
Stadtwerke
Expertenbeirat
Digitalisierungsrat
Digitalisierungsbeauftragte
Digitale Scouts
Bürgermeister
Fachbeirat
Digitales Kompetenzzentrum
Strategieboard
Digitalrunde
Chief Digital Officer (CDO)
Fachgruppe Innovation
Verein
Scrum-of-Scrums-Meeting
Intersektorale Projektteams
Strategiekreis
City Lab
Arbeitsgruppe Digitale Stadt
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe
Digitallotsen
Smart City-Beauftragter
Stabsstelle Smart City
Digital Office
Steuerungsgruppe „Digitale Regionalentwicklung“
Ethikbeirat
Digitalagentur
Amt für Digitalisierung
Clusterpaten
Smart City Allianz
Competence Hub
Vollversammlung
Digital Lab
Innovations-Referent:innen
Projektteams
Digitale Stadt GmbH
hybride Arbeitsgruppen
Smart City Projektbüro
Smart City Innovation Unit
Smart City-Kümmerer
Handlungsfeldkoordinatoren



Ebenen der Organisation

politisch-strategische
Ebene

Koordinations-
ebene

Umsetzungsebene



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Ebenen der Organisation

politisch-strategische Ebene



Politische Steuerung durch Gemeinderat, Stadtrat oder Kreistag bzw. deren Ausschüsse
Strategische Steuerung durch Lenkungs- oder Steuerungskreise der Verwaltungsspitze (Dezernatsleitungen)
Strategische Steuerung durch Lenkungs- oder Steuerungskreise auf fachlicher Leitungsebene (Amtsleitungen)

Koordinationssebene

Umsetzungsebene



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Ebenen der Organisation

politisch-strategische Ebene



Koordinations Ebene



Leitung der Koordinationsebene
(CIO, CDO, SC-Projektmanagerin / SC-Projektmanager)

Koordination durch eine Stabsstelle
Koordination durch ein Amt
Koordination durch eine ausgelagerte Rechtsform

Umsetzungsebene



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Ebenen der Organisation

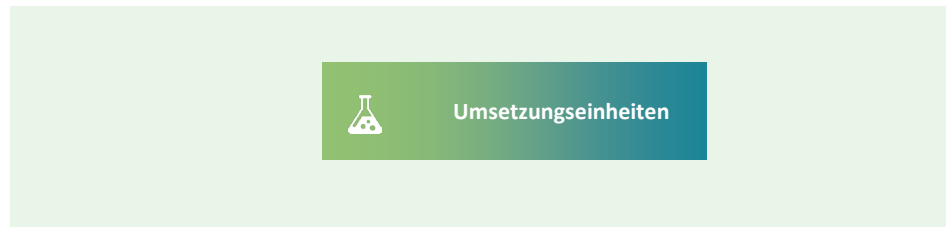
politisch-strategische Ebene



Koordinationssebene



Umsetzungsebene



Umsetzung in der Ämterstruktur
Umsetzung mithilfe einer
Matrixorganisation
Umsetzung durch Projektgruppen
Umsetzung durch eine ausgelagerte
Rechtsform



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Ebenen der Organisation

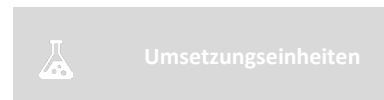
politisch-strategische Ebene



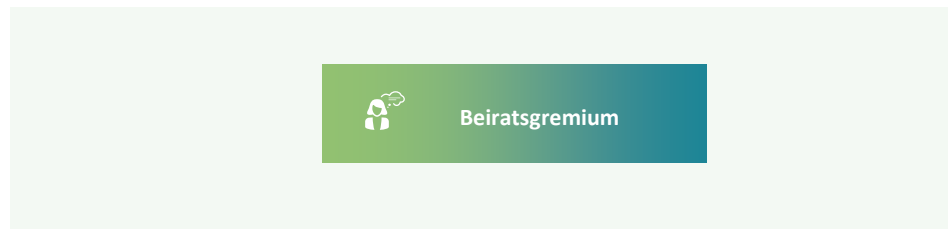
Koordinations Ebene



Umsetzungsebene



optional
Beratungsebene



Fach- und Expertenbeirat
Netzwerkbeirat
Beteiligungsbeirat



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Ebenen der Organisation



Ebenen der Organisation

- Die Smart City als Querschnittsaufgabe erfordert Strukturen auf drei Ebenen, um essentielle Funktionen zu übernehmen
- Es gibt keine Blaupause für die Ausgestaltung und das Zusammenspiel dieser drei Ebenen für Ihre Kommune
- Es gilt, die lokale „Arbeitskultur“, Traditionen und bestehende Strukturen aufzugreifen



Was können Sie dennoch mitnehmen?



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



10 Botschaften

für die Entwicklung wirkungsvoller Strukturen für die Smart City

Botschaft 1: Auf bestehende Strukturen und Knowhow aufbauen

Botschaft 2: Frühzeitig die gesamte Kommune einbeziehen

Botschaft 3: Die Smart City in der der Kommune breit verankern

Botschaft 4: Digitallotsen etablieren

Botschaft 5: Maßnahmen zu den Projekten der Fachbereiche machen

Botschaft 6: Knowhow langfristig in der Kommune halten

Botschaft 7: Smart City als Erprobungsfeld für neue Arbeitsweisen

Botschaft 8: Chance von Beiräten für Input und Netzwerke nutzen

Botschaft 9: Rolle von Einzelpersonen berücksichtigen

Botschaft 10: Neue Modelle mitdenken (z.B. Auslagerung in GmbH)





Die Smart City in der Kommune breit verankern und die Verwaltung mitnehmen

Workshop B: Kooperationsformen in der Smart City



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Organisationsmodell Smart City Innovation Unit (SCIU)

Denez Küçük | MPSC Bochum



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn: Entwicklungen und Kooperationen im Stadtkonzern

Oliver Kazmierski & Marlene Damerau | MPSC Gelsenkirchen



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Die Smart City in der Kommune breit verankern und die Verwaltung mitnehmen

Workshop B: Kooperationsformen in der Smart City



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



10 Botschaften

für die Entwicklung wirkungsvoller Strukturen für die Smart City

Botschaft 1: Auf bestehende Strukturen und Knowhow aufbauen

Botschaft 2: Frühzeitig die gesamte Kommune einbeziehen

Botschaft 3: Die Smart City in der der Kommune breit verankern

Botschaft 4: Digitallotsen etablieren

Botschaft 5: Maßnahmen zu den Projekten der Fachbereiche machen

Botschaft 6: Knowhow langfristig in der Kommune halten

Botschaft 7: Smart City als Erprobungsfeld für neue Arbeitsweisen

Botschaft 8: Chance von Beiräten für Input und Netzwerke nutzen

Botschaft 9: Rolle von Einzelpersonen berücksichtigen

Botschaft 10: Neue Modelle mitdenken (z.B. Auslagerung in GmbH)



Die Smart City in der der Kommune breit verankern

- Die Smart City ist kein Projekt eines einzelnen Amtes – noch nicht einmal das der Kommunalverwaltung alleine.
- Die Smart City ist eine Gemeinschaftsaufgabe in der Kommune.
- Das heißt, die unterschiedlichsten kommunalen Fachthemen aufzugreifen und deren Akteure einzubinden.
- Ein Smart-City-Prozess braucht daher die Breite der kommunalen Familie.





Die Smart City in der Kommune breit verankern und die Verwaltung mitnehmen

Workshop B: Kooperationsformen in der Smart City



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen





Workshop B: Kooperationsformen in der Smart City

Regionalkonferenz Gelsenkirchen

Jan Abt, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

